

Kurt Held

Die rote Zora und ihre Bande

Für die Bühne bearbeitet von Henning Bock / Jürgen Popig

Für Kinder ab 5 Jahren

3 D, 7 H

UA: 15.11.1997 / Staatstheater Stuttgart / Regie: Henning Bock

In einer alten Burgruine, hoch oben über dem kleinen kroatischen Hafenstädtchen Senj, leben sie – die vergessenen Kinder der Stadt. Sie nennen sich selbst die Uskoken, nach den berühmtesten Rittern und Seefahrern der Adria, und führen ein unabhängiges Leben weit entfernt vom Einflussbereich der Erwachsenenwelt. Unter der Anführung von Zora, dem Mädchen mit dem feuerroten Haar, bestreiten sie ihren Lebensunterhalt durch kleine Gaunereien. Als der mittellose Halbweise Branko Babitsch des Diebstahls bezichtigt, und in das Stadtgefängnis eingesperrt wird, kommt ihm die Uskokenbande zu Hilfe und nimmt ihn in ihre Reihen auf. Doch der Konflikt zwischen Zoras Bande und den Bürgern der Stadt Senj wird immer größer.

Kurt Helds Abenteuerroman ist ein Klassiker der jungen Literatur und ein aufrichtiges Plädoyer für Solidarität und ein gemeinschaftliches Miteinander.